

Nach der Mühle wird die Scheune runderneuert

SANIERUNG Einsturzgefährdete Giebelwand gerettet und das Dach neu eingedeckt – Projekt der Dorfgemeinschaft kommt gut voran

VON KLAUS HÄNDEL

SERIEM – Die Seriemer Mühle ist eines der Wahrzeichen in der Gemeinde Neuharlingersiel. Dazu gehören das Müllerhaus und eine Mühlenscheune. Nachdem die Mühle in vielen Teilschnitten saniert und restauriert wurde und ihre Funktionsfähigkeit wieder hergestellt werden konnte, herrschte mehrere Jahre Ruhe im Mühlenscheuneverein. „De goede Verwagting“. Seit November 2020 – ebenfalls nach langen Vorüberlegungen und Planungswünschen des Vereins – wird nun die Mühlenscheune runderneuert.

„Diese Sanierung ist dringend nötig“, sagt Mühlenscheunevereinsvorsitzender Winfried Bergner im Namen des Vorstandes. Denn die Scheune der Seriemer Mühle war nicht nur in die Jahre gekommen. Die zur Mühle gerichtete Giebelwand drohte bereits, einzustürzen.

Schon einige Jahre wurde sie nur noch von Balken und Brettern abgestützt und gehalten. „Probleme für eine umfangreiche Sanierung waren einerseits die dem Verein dafür fehlenden finanziellen Mittel und andererseits die letztlich langandauernde Suche nach einem Nutzungskonzept und einem Architekten“, erklärt Winfried Bergner. „Wir alleine als Verein können die erforderliche Investition nicht stemmen.“ Architekt ist Ulrich Kersten, Kersten Architekten Norden.

Deshalb sei es Glücksfall, dass die Sanierung und Umnutzung der denkmalgeschützten Seriemer Mühlenscheune in das Programm zur



Die Sanierung der Mühlenscheune der Seriemer Mühle zeigt Fortschritte: **Oben:** Die Giebelwand wurde neu aufgesetzt. **Unten links:** Das Ständerwerk kommt jetzt voll zur Geltung. **Unten rechts:** Das Dach ist neu gedeckt.

BILDER: KLAUS HÄNDEL



Dorfentwicklung „Dorfgemeinschaft Sielhafenorte im Landkreis Wittmund“ aufgenommen wurde. Daran beteiligt sind die Städte Wittmund und Esens sowie die Gemeinden Neuhar-

lingersiel und Werdum. Begleitet wird das Programm Dorfgemeinschaft Sielhafenorte von der NWP Planungsgesellschaft mbH Oldenburg. Die Koordination liegt in den Händen der



Samtgemeinde Esens. Die aus verschiedenen Fördertöpfen stammenden Fördergelder werden über das Amt für regionale Landesentwicklung (ArL), Geschäftsstelle Aurich,

bewilligt. Die Sanierung der Mühlenscheune wurde im Sommer 2020 genehmigt und befindet sich jetzt in der Umsetzung. „Gefördert wird unser Projekt mit 290 000

Euro über das ArL. 50 000 Euro erhalten wir von der Deutschen Stiftung Denkmalschutz, die uns schon bei der Sanierung der Mühle unterstützt hat. Weitere 10 000 Euro bekommen wir von der Gemeinde Neuharlingersiel und 9000 Euro von der VR-Stiftung der Volksbanken“, sagt der Vorsitzende.

„Wir haben im November mit den Arbeiten an der Scheune begonnen, und eigentlich hätten sie wegen der Förderung über das ArL schon im Dezember abgeschlossen sein müssen. Zum Glück hat das Amt den Zeitraum auf zwei Jahre verlängert und die Fördersumme je zur Hälfte auf 2020 und 2021 verteilt“, so Bergner.

Die Giebelwand ist inzwischen erneuert. Dafür konnten alte Ziegelsteine aus einem Hofabbruch in Endzettel genutzt werden. Für das Aufmauern hatte der Verein an den Wochenenden zahlreiche ehrenamtliche Helfer. Darüber hinaus hat die Scheune ein neues Dach erhalten. Bis auf die Fenster sind die Außenarbeiten inklusive dem Bau einer neuen Kläranlage fast abgeschlossen. „Die Ausschreibung für die Innenarbeiten, darunter eine Sanitär- und eine Heizungsanlage, läuft“, so Bergner. Die alten Stallungen samt Mauerwerk sind schon abgerissen. Der Unterbau für neue Fußböden und die zukünftigen Innenmauern sind bereits in Arbeit.

„Unser Ziel ist es, nicht nur die Mühle, sondern auch die Scheune als Veranstaltungsort nutzen zu können“, sagt Winfried Bergner.

→ www.sielhafenorte.de

Esens startet mit Fehlbetrag

ESENS/HÄ – Um den Jahresabschluss 2011, die über- und außerplanmäßigen Ausgaben 2020 und den Haushalt der Stadt Esens 2021 geht es Montag, 15. März, ab 19.30 Uhr in der nächsten Sitzung des Rates der Stadt Esens im Veranstaltungssaal des Strandportals in Bensenersiel. Die Stadt startete mit einem soliden Haushalt in das Jahr 2021, jedoch mit einem Fehlbetrag in Höhe von 143 000 Euro, hieß es dazu bereits im Finanzausschuss. Das können sich jedoch bis zum Jahresende noch ändern. Er empfiehlt, dem Rat, dem Haushalt zuzustimmen. Die Sitzung beginnt mit einer Einwohnerfragestunde.

KURZ NOTIERT

DLRG-Versammlung

ESENS – Die Deutsche Lebensrettungs-Gesellschaft (DLRG), Ortsgruppe Esens, lädt ihre Mitglieder am Donnerstag, 15. April, um 19 Uhr zur Jahreshauptversammlung in das Vereinshaus an der Jahnstraße 1 ein. Sofern die Corona-Verordnungen eine Präsenzveranstaltung nicht zulassen, erfolgt eine Videokonferenz. Auf der Tagesordnung stehen die Berichte des Vorstandes.

Mischboden vom Strand wird für Deichbau genutzt

INFRASTRUKTUR Von der Zusammenarbeit profitieren sowohl die Tourismus GmbH als auch die Deichacht

VON KLAUS HÄNDEL

BENSERSIEL – Auch wenn noch nicht genau feststeht, wann und wie die Saison 2021 auf dem Strand und dem Campingplatz in Bensenersiel beginnen kann, die Vorbereitungen laufen.

Dabei ist es Anfang Februar zu einem Gemeinschaftsprojekt von Tourismus GmbH und der Deichacht gekommen. „Wir nutzen die Zeit vor dem Start in die Urlaubersaison, um weite Teile unseres Strandes mit neuem Sand aufzufüllen“, sagt die Geschäftsführerin der Tourismus GmbH, Claudia Eilts. Besonders der östliche Bereich vor dem Sportboothafen und dem Leitdamm entsprach nicht mehr den Anforderungen an einen schönen Sandstrand, der Kinder zum Buddeln und Erwachsene zu Verweilen einlädt. Die Oberfläche war zum Teil sogar schon grün. Daher wurden jetzt 6000 Kubikmeter Mischboden aufgenommen und der Strand mit frischem Sand wieder aufgefüllt.

„Um den Mischboden nicht entsorgen zu müssen, haben wir ihn der Deichacht Esens zum Verkauf angeboten“, sagt Claudia Eilts. Und die Deich-

acht hat sofort zugegriffen.

„Wir planen, den Deich im Bereich des Westerburger Polders auf einer Länge von 900 Metern auf 8,20 Meter zu erhöhen und können den Boden dabei gut gebrauchen“, sagt Meinhard Edzards, Geschäftsführer der Deichacht Esens-Harlingerland.

Die Deichacht warte im Moment noch auf die Küstenschutzmittel des Landes, aber dann solle mit den Deichbauarbeiten begonnen werden. Die Kleiabdeckung wird zur Seite geschoben und der Kern des Deiches geöffnet. „Dort werden wir dann den Mischboden vom Bensenersier Strand aufbringen und auch die Neigungen anpassen. Beim Transport des Bodens vom Campingplatz zur Deichbaustelle hoffen wir, über die dann voraussichtlich wieder geöffnete Entlastungsstraße fahren zu können“, sagt Meinhard Edzards. Abschließend wird die Kleiabdeckung wieder aufgetragen. „Für die Tourismus GmbH und uns ist das Projekt eine Win-win-Situation“, so der Geschäftsführer.

Die Kosten für die Deicherhöhung um einen Meter beziffert Meinhard Edzards auf 2,5 Millionen Euro.



Oben: Eine Win-Win-Situation für die Tourismus GmbH Esens-Bensenersiel und die Deichacht Esens-Harlingerland. Der Mischboden, der vom Strand abgetragen und am Westende des Campingplatzes zwischengelagert wurde, kann beim Deichbau am Westerburger Polder wiederverwertet werden.

Links: Auf dem Strand wurden 6000 Kubikmeter neuer Sand aufgebracht, die jetzt auf dem Ostende verteilt werden.

BILDER: KLAUS HÄNDEL

Anzeiger für Harlingerland vom 10.03.2021

Korrektur zum Zeitungsbericht vom 09.03.2021

Sparkassenstiftung

SERIEM – Die Sanierung der Mühlenscheune der Serierner Mühle wird nicht von der VR-Stiftung der Volksbanken gefördert, sondern von der Sparkassenstiftung. Das teilt der Vorsitzende des Mühlenvereins Winfried Bergner mit.